

Naturschutzbund Tirol

- [Kontakt](#)

11.08.2015

Allround-Talent „Bienen-Balkon“

Naturschutz am eigenen Balkon

Petunien, Pelargonien und Geranien sind für viele **typische Balkonpflanzen**, da sie mit intensiven Farben und langer Blühdauer aufwarten.

Diese Pflanzen haben jedoch zwei Nachteile:

- Sie überleben den Winter nicht und müssen jedes Jahr neu gekauft werden.
- Sie bieten keine Nahrung für Nützlinge wie Bienen, Hummeln oder Schmetterlinge.

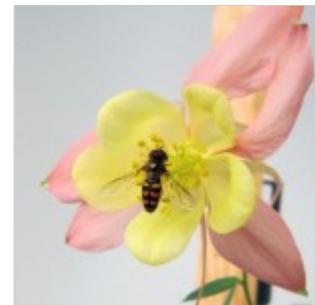
In Zeiten des **Bienensterbens** wollte ich auf meinen 8 m² Balkon einen kleinen Beitrag zum Naturschutz leisten. Doch neben Bienenfutter ist so ein vielfältig bepflanzter Balkon ein **wahrer Alleskönner**. Hier ein paar Ideen und Impressionen zum Allround-Talent „Bienen-Balkon“ und vielleicht lässt sich der eine oder andere dazu inspirieren, nächstes Jahr statt zur Geranie mal zu Lavendel, Heidenelke oder Majoran zu greifen (:



Malve mit Steinhumme



Polsterglockenblume mit
Steinhummel



Akelei mit Schwebfliege

Bienen-Balkon für Beginner

Als erstes sollte man sich über den möglichen **Standort** für die Pflanzen Gedanken machen. Der Blüherfolg wird (sicherlich) größer, wenn man Pflanzen wählt, die mit den gegebenen Standorten gut zurechtkommen. Doch heimische Pflanzen sind zäh – so blühen auf meinem Nordbalkon trotz begrenzter Sonnenstunden **Lavendel**, **Heidenelke** und **Bergsteinkraut** – wahre Sonnenanbeter. Einfach beim Kauf nachschauen: fast alle Pflanzen im Geschäft haben am Etikett einen Hinweis auf die Lichtansprüche (Sonne, Halbschatten, Schatten).



Majoran mit Erdhummel



Margerite mit Biene



Lavendel mit Mauerbiene

Blumen-Vielfalt vor der Balkontür

Als zweites stellt sich die Frage, WAS für Pflanzen(arten) man haben möchte. Und da gibt es eine ganze Menge!

Sehr viele **Kräuter** sind wertvolle Insektennahrung und machen sich prima auf der selbstgemachten Pizza und Pasta. **Thymian, Majoran, Salbei, Rosmarin, Oregano, ...** sie alle lassen sich in (am liebsten sonnigen) Balkontrögen ansiedeln, sind sehr pflegeleicht, winterhart und neben ihrem Nahrungsangebot duften sie auch noch herrlich!

Für schattige Standorte bieten **Minze** oder **Melisse** neben jeder Menge Bienenfutter auch frische **Zutaten** für Sommerdrinks oder **Cocktails**. **Kapuzinerkresse** und **Schnittlauch** machen sich beispielsweise sehr gut im Salat!

Ein Bienenbalkon kann aber auch eine kleine **Hausapotheke** sein: **Ringelblume** (wundheilend), **Lavendel** (beruhigend), **Johanniskraut** (beruhigend) oder **Arnika** (schmerzlindernd) sind nur ein paar Beispiele von Pflanzen, die für Mensch und Tier nützlich sind.



Kornblume mit Schwebfliege



Bergsteinkraut mit Biene



Thymian mit Biene

Und natürlich ist der Bienenbalkon eine **kunterbunte Blumenwiese!** Ab März blühen Traubenhyazinthen (blau), Schachbrettblumen (rot) und Krokusse in diversen Töpfen. Ab Mai wechseln sich **Kornblumen** (blau), **Malven** (rosa), **Storchenschnabel** (pink), **Akeleien** (lila), **Gemswurz** (gelb), **Lungenkraut** (pink-blau) oder **Glockenblumen** (lila) je nach Jahreszeit auf meinen Balkon beim Um-die-Wette-Blühen ab. Neben einem abwechslungsreichen

Nahrungsangebot bietet diese Variante vor allem eines: *etwas fürs Auge!*

Welche Pflanzen für Insekten Futter bieten, findet sich zahlreich im Internet („Bienenfreundliche Pflanzen“ googeln).

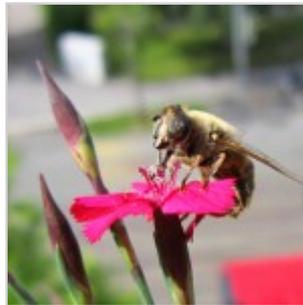
Vorteile des bienenfreundlichen Balkons:

- Die Pflanzen sind pflegeleicht und verzeihen, wenn mal aufs Gießen vergessen wird.
- Sie sind winterhart (wenn man heimische Arten kauft) und müssen nicht jedes Jahr neu gekauft werden.
- Sie lassen sich oft leicht über Stecklinge oder Samen vermehren (auch das spart Geld).
- Kräuter und Heilpflanzen machen sich auch gut im Cocktailglas oder der Hausapotheke.
- Der Balkon ist vielfältig und blüht zu jeder Jahreszeit anders.
- Angelockte Nützlinge fressen Schädlinge wie Blattläuse etc.
- Wir leisten einen Beitrag zur Erhaltung unserer Bienen und Nützlinge!

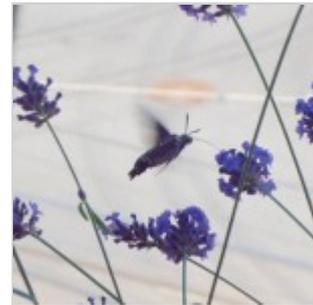
Und wer seinen bienenfreundlichen Balkon abrunden möchte, hängt noch ein **Insektenhotel** an eine geschützte sonnige Stelle. Viel Spaß beim Gärtnern!



Steppensalbei mit
Wiesenhummer



Heidenelke mit Biene



Lavendel mit
Taubenschwänzchen

Fotos: (C) Martina Jobst

Geschrieben von: **Martina Jobst**

Kategorien:

- [Schutzgebiete](#)

Die Kommentare sind geschlossen.

Kategorien

- [Lohbach](#)
- [Mühlauer Fuchsloch](#)
- [Naturschutzbund](#)

- [Schutzgebiete](#)
 - [Egelsee](#)
 - [Gaisau](#)
 - [Loar](#)
 - [Maischtaler Lacke](#)
 - [Reither Moor](#)
 - [Schwarzsee](#)
 - [Söller Wiesen](#)
 - [Völser Teich](#)
 - [Wassertal](#)
 - [Wörgler Filz](#)

Kategorien

- [Gaisau](#) (9)
- [Loar](#) (1)
- [Lohbach](#) (3)
- [Mühlauer Fuchsloch](#) (12)
- [Naturschutzbund](#) (25)
- [Schutzgebiete](#) (34)
- [Völser Teich](#) (8)
- [Wörgler Filz](#) (2)

Archive

- [August 2015](#)
- [Juni 2015](#)
- [Mai 2015](#)
- [Mai 2014](#)
- [April 2014](#)
- [Dezember 2013](#)
- [Juni 2013](#)
- [Dezember 2012](#)
- [Juli 2012](#)
- [März 2012](#)
- [Januar 2012](#)
- [Dezember 2011](#)
- [November 2011](#)
- [Oktober 2011](#)
- [September 2011](#)
- [August 2011](#)
- [Juni 2011](#)
- [Mai 2011](#)
- [April 2011](#)
- [März 2011](#)
- [Februar 2011](#)
- [November 2010](#)
- [September 2010](#)

- [Juli 2010](#)
- [Juni 2010](#)

Links

[Arge Völser Teich](#)
[Dein Nachbar Lohbach](#)
[Land Tirol – Abteilung Umweltschutz](#)
[Natopia](#)
[Naturschutzbund Österreich](#)
[Tiroler Schutzgebiete](#)
[VielfaltLeben](#)

Unterstützen Sie uns!

Werden Sie Mitglied im Naturschutzbund Tirol und/oder helfen Sie uns mit Ihrer Spende:

Tiroler Sparkasse

Konto:

"Naturschutzbund Tirol"

IBAN: AT75 2050 3000 0004 8264

Mitgliedsbeitrag:

32 EUR jährlich

inkludiert das Abo der Zeitschrift "Natur und Land"

Impressum gem §5 Abs. 1 E-Commerce-Gesetz

Verantwortlich für den Inhalt: Naturschutzbund Tirol im Alpenzoo, Weiherburggasse 37a, 6020

Innsbruck

Telefon +43 664 44 30 959 | e-mail tirol@naturschutzbund.at ZVR: 686159925

Copyrights Bilder: Der Abdruck oder die digitale Verwendung der Bilder unter Angabe der Autoren

bedarf der Freigabe durch den Naturschutzbund Tirol.